

1. Lernzeit

Die pädagogische Hausaufgabenbetreuung führen wir nach unserem bewährten Konzept von Montag bis Donnerstag mit Unterstützung von internen und externen Fachkräften aus den Sprach-, Natur- und Gesellschaftswissenschaften durch.

Viele unserer Schüler kommen aus verschiedenen Orten im Umkreis von Radeburg. In der pädagogischen Hausaufgabenbetreuung können sie gemeinsam ihre Aufträge für Gruppenarbeiten lösen, Präsentationen für den Unterricht oder öffentliche Auftritte vorbereiten.

In der Zeit von 13:45 Uhr bis 15:45 Uhr werden die Schüler von 4 Lehrern auf der Lernzeitetage inklusive der Bibliothek mit Medienecke und den Computerkabinetten betreut. Die Anwesenheit der Kinder wird täglich erfasst. Jeder Teilnehmer kann seine Aufgaben erledigen mit dem Ziel ab 16:00 Uhr seine Freizeit ohne Hausaufgaben zu gestalten.

Die Bibliothek wird von Schülern geführt und verwaltet. Dabei achten sie auf ein breitgefächertes Angebot an Fachbüchern und erwerben neue Lesestoffe entsprechend der Bedürfnisse der Schüler aller Klassenstufen.

Die im letzten Schuljahr begonnene Arbeit an der Qualität der Hausaufgaben wollen wir fortsetzen und schrittweise zur Lernzeit übergehen. Dabei steht nicht die vermehrte Einzelhilfe im Vordergrund, sondern die Schüler sollen in Lerngruppen und auch in Lernpatenschaften mit älteren Schülern ihre Aufgaben erfüllen.

Mit der Einführung einer „Kernzeit“ am Montag besteht zunächst für Schüler der Klasse 6 im Fach Mathematik die Möglichkeit, sich in einer festgelegten Zeit wiederholend mit Lerninhalten zu beschäftigen, aktuelle Themen zu vertiefen und Probleme anzusprechen, um die Lernergebnisse verbessern zu können.

Das bestehende Förderkonzept wird fortgeschrieben. Der in der Stundentafel für Klasse 5/6 festgelegte Förderunterricht wird an unserer Schule nicht auf die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch begrenzt, sondern wir bieten den Kindern unter Beachtung der unterschiedlichen Lern- und Leistungsfähigkeit auch Angebote im künstlerischen oder naturwissenschaftlichen Bereich. Nach unserer jährlichen Evaluation zum Bedarf an Förderunterricht wurden die Angebote überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst. So ergibt sich für das neue Schuljahr einerseits der Wunsch verstärkt naturwissenschaftliche und handwerkliche Kurse anzubieten und andererseits die Kinder im Kurs „Philosophieren“ für die Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Teilhabe zu sensibilisieren. Auch die bisher durchgeführte Förderung in Englisch für die Klasse 9 wird auf die Klassenstufe 8 erweitert.

Projekte gehen stets über den Unterricht hinaus und sind somit fest im Ganztagsbereich verankert. Der reguläre Unterricht sowie Neigungskurse, Projekte und die Ganztagsangebote werden dabei stärker vernetzt.